

Dominique Rondé

# Vorgehensmodelle und Techniken für den Prozessentwicklungszyklus in interdisziplinären Teams

Working together to win - Fachanwender und IT kommen nur gemeinsam  
voran



vorgelegt von: Dominique Rondé

[info@dominique-ronde.biz](mailto:info@dominique-ronde.biz)

Studienbereich: Wirtschaftsinformatik

Matrikelnummer: 111 276

Erstgutachter: Prof. Dr. Jan Helmke

Zweitgutachter: Prof. Dr. Erhard Alde

© 2012

# **Inhaltsverzeichnis**

**Abkürzungsverzeichnis**

**Abbildungsverzeichnis**

**Tabellenverzeichnis**

**Vorwort**

**Danksagung**

**Über den Autor**

**Einleitung**

**I Grundlagen**

**1 Projekt**

**2 Team**

2.1 Interdisziplinäre Teams

2.2 Teamentwicklungsprozess

2.3 Teamrollen

**3 Prozessmodelle**

**4 Vorgehensmodelle**

4.1 Wasserfallmodell

4.2 Spiralmodell

4.3 Scrum

4.4 Kanban

**5 funktionale Projektrollen**

**II Analyse**

## **6 Einleitung**

## **7 Kriterienkatalog**

### **8 Projekt 1**

- 8.1 Aufgabenstellung
- 8.2 Vorgehensmodell
- 8.3 Skills und Rollen
- 8.4 Eingesetzte Werkzeuge
- 8.5 Technologie
- 8.6 Bewertung

### **9 Projekt 2**

- 9.1 Aufgabenstellung
- 9.2 Vorgehensmodell
- 9.3 Skills und Rollen
- 9.4 Eingesetzte Werkzeuge
- 9.5 Technologie
- 9.6 Bewertung

### **10 Projekt 3**

- 10.1 Aufgabenstellung
- 10.2 Vorgehensmodell
- 10.3 Skills und Rollen
- 10.4 Eingesetzte Werkzeuge
- 10.5 Technologie
- 10.6 Bewertung

### **11 Umfrage**

- 11.1 Aktuelle Vorgehensmodelle
- 11.2 Scrum und Scrum-but
- 11.3 Werkzeuge
- 11.4 Interdisziplinäres Team

## **12 Zusammenfassung**

## **III Vorgehensmodell**

### **13 Einleitung**

### **14 Vorgehensmodell**

### **15 Skills und Rollen**

### **16 Team**

### **17 Werkzeuge**

17.1 Tool-Reflex

17.2 Medienbrüche

### **18 Prozessmodell**

18.1 Camunda BPMN-Framework

18.2 Gemeinsames Modellieren

### **19 Fazit**

## **Literaturverzeichnis**

# Abkürzungsverzeichnis

- API** Application Programming Interface
- BPMN** Business Process Model and Notation.
- CI** Continuous Integration
- DoD** Definition of Done
- IDE** integrated development environment
- ITIL** IT Infrastructure Library
- JMS** Java Message Service
- JSF** Java Server Faces.
- JSR** Java Specification Request.
- PoC** Proof of Concept

# Abbildungsverzeichnis

- 2.1 Interdisziplinäres Team in Anlehnung an Mees et. al.,1993 S.88 - Bild: Gaby Stein / pixelio.de - Bearbeitung: Ronde
- 3.1 Geschäftsprozess nach Schwickert u. Fischer [1996]
- 4.1 Wasserfallmodell eines Softwareentwicklungsprozess - Quelle: Managing the development of large software systems - Dr. Winston W. Rovce
- 4.2 Spiralmodell eines Softwareentwicklungsprozess Boehm [1988]
- 4.3 Scrum Modell - Quelle: Sutherland [2010]
- 4.4 Beispiel eines Burndown Chart - Quelle: Sutherland [2010]
- 4.5 Beispielhaftes Kanban Board - Quelle: Kniberg u. Skarin [2012]
- 6.1 Erfolgsrate Projektabschlüsse - Quelle: Stanish Group - Chaos Report
- 12.1 Zusammenspiel im Projektumfeld - Quelle: eigene Grafik
- 18.1 camunda BPMN-Framework - Quelle: Freund u. Rücker [2012]

# Tabellenverzeichnis

2.1 Teamrollen nach Belbin Belbin [1981] Belbin [2012]  
Belbin [1996]

7.1 Definitionen Projekterfolg gem. Standish Group

11.1 Teilnehmerverteilung Umfrage

11.2 Vorgehensmodelle aktueller Projekte

11.3 Scrum-by-the-book oder Scrum, but?

11.4 Bekanntheitsgrad der Vorgehensmodelle

11.5 Auswirkungen von Scrum, but auf die Transparenz

11.6 Zufriedenheit mit Werkzeugen

11.7 Zusammenarbeit im Team



# Vorwort

Das Thema „Interdisziplinarität“ bekommt in der Wirtschaft immer mehr Bedeutung. War der Trend vor wenigen Jahren noch, die IT-Abteilungen von den Fachabteilungen organisatorisch oder sogar räumlich zu trennen, beginnt man heute wieder damit, Brücken zu bauen. In vielen Köpfen bestehen jedoch weiterhin Bedenken, Vorurteile und Hemmungen. Vor einiger Zeit habe ich eine kleinere Firma aus Berlin kennengelernt, die diese Vorurteile pflegen, um den Kunden im Workshop einen Spiegel vorzuhalten. Die beiden Geschäftsführer bezeichnen sich selbst als der „Business-Kasper“ und der „IT-Nerd“. Ich denke, dass diese Aufteilung genau das Leben in den IT- und Fachabteilungen darstellt. Während die „IT-Nerds“ von ER-Modellen und Primary-Key-Constraints sprechen, wünschen sich die „Business-Kasper“ nichts Anderes, als ihren Prozess von der Konzeption bis zur Abnahme erkennen zu können. Die meisten Abnahmen scheitern nicht daran, dass die Software fehlerhaft ist, sie scheitern daran, dass der Anwender „seinen“ Prozess nicht wiedererkennt.

Dass dieses Thema hochaktuell ist, zeigt auch, dass zu diesem Zeitpunkt mehrere wissenschaftliche Arbeiten zu diesem Thema entstehen. So gibt es eine Promotionsarbeit, die sich mit der Frage beschäftigt, wie Fachanwender in die Prozessmodellierung eingebunden werden können. Diese werde ich später auch referenzieren. Eine weitere Arbeit, die mir bekannt ist, ist eine Masterthesis an der FH Saarbrücken. Bei Abgabe dieser Arbeit war sie jedoch noch nicht veröffentlicht und wird daher auch nicht referenziert.

# Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich bei einigen Menschen bedanken die mich im Rahmen meines Studiums begleitet und mich auch bei der Zusammenstellung dieser Diplomarbeit immer wieder unterstützt und ermutigt haben.

- Elli und Sabine, auch wenn ich nicht immer pünktlich war, fand ich die Skype-Calls immer wieder spannend und ihr habt mir stets reichlich Input geliefert
- Carina, vielen Dank für die kurzfristige Korrektursitzung, ich verspreche das nächste mal mehr Zeit dafür einzuplanen
- Frank von Accelsis und Wolfgang von Pleus Consulting für die fachlichen Diskussionen über Scrum und Transparenz in Projekten
- Jakob und Bernd von camunda für die fachlichen Anregungen, sowohl aus dem Praxishandbuch, als auch aus den zahlreichen Gesprächen
- Dem Team der WINGS für die gute Begleitung während der letzten Jahre
- Allen anderen, die mich gerade in den letzten 2 Wochen der Bearbeitungsfrist wie einen rohen Diamanten behandelt und stets mit Fassung getragen haben

Dieses Buch widme ich den beiden wichtigsten Frauen in meinem Leben - meiner Mutter sowie meiner Oma. Sie haben mir beigebracht, dass der aufrichtige und ehrliche vielleicht nicht der einfachste aber mit Sicherheit der

nachhaltigste Weg zu einem Ziel ist. Und das es wichtig ist, einmal mehr aufzustehen als man hinfällt.